

Frauenchor mit Quoten-Mann

Der gemischte Chor „Urbach Halbacht“ präsentiert seit fünf Jahren ein vielseitiges A-Cappella-Repertoire

VON ROLAND MEURER

Urbach Halbacht. Ein merkwürdiger Chorname? Keineswegs! Hier die Auflösung: Die rund 20 Sängerinnen und Sänger des gemischten Chors „Urbach Halbacht“ proben in Porz-Urbach und zwar immer pünktlich um halb acht. Vor fünf Jahren gründete sich aus dem seit mehr als 125 Jahren bestehenden Urbacher Männergesangverein (MGV) ein neuer gemischter Chor. Die Musikerin Astrid Barth gründete das gemischte Ensemble mit

serie

CHORPROBE

dem Ziel, ein neues Repertoire aufzubauen, mit alten und neuen Pop-Hits, französischen Chansons und jazzigen Stücken, um sich damit von den anderen Chören abzuheben. Frisch, modern und nicht verstaubt sollte es sein. Vor drei Jahren präsentierte sich der Chor unter dem Dach des Männergesangvereins Urbach von 1891 erstmalig der Öffentlichkeit. Seitdem nimmt der junge Urbacher A-Cappella-Chor an den jährlichen Konzerten und Sommerfesten der Urbacher Chöre teil. Angestrebt ist auch, sich bei Veranstaltungen wie der des Aktionsbündnisses für Menschenrechte auf dem Roncalliplatz ein eigenes Publikum zu erschließen. Wir sprachen mit der Chorleiterin Astrid Barth über ihren Chor.



Der Chor Urbach Halbacht bei der Probe

Foto: Meurer

➔ Was ist das Besondere an Ihrem Chor?

Wir sind ein reiner A-cappella-Chor. Zwar kommt zum Einsingen oder zum ersten Proben durchaus ein Klavier zum Einsatz, allerdings haben wir den Anspruch, die Lieder ganz ohne instrumentale Unterstützung zum Klingen zu bringen. Und das gelingt uns in der Mehrzahl der Fälle sehr gut. Apropos Einsingen: Auch hier unterscheiden wir uns vermutlich von anderen Chören, weil neben der Stimmbildung auch viele rhythmische Elemente und auch sogenann-

te Circle Songs zum Tragen kommen. Das sind Lieder, die in dem Moment erst entstehen, in dem wir uns Melodien und Begleitimprovisationen ausdenken und sie zusammen singen.

➔ Wie groß ist das Repertoire des Chors?

Wir sind ein Chor unter dem Dach des MGV Urbach, setzen uns aber genau hier, nämlich beim Repertoire, von diesem ab. Bei unseren Liedern finden sich Pop- und Rockstücke, wie beispielsweise „Eternal Flame“ oder „Don't stop

me now“ von Queen, aber auch Jazzstandards. Und zwischen- durch darf auch ein Trinklied von Haydn oder ein vertonter Ringel- natz dabei sein. Unser Liederver- zeichnis umfasst mittlerweile etwa 40 Lieder.

➔ Welches Konzert gehört zu den Highlights der Chorgesichte?

Tatsächlich hatten wir ein paar sehr schöne öffentliche Auftritte. Aber das Größte war wahrscheinlich der Moment, als wir im Kölner Rathaus zur Hochzeit einer un-

serer Mitsängerinnen „Cant't help falling in love“ sangen und damit die Standesbeamtin zum Weinen brachten. Sie war sehr gerührt.

➔ An welche große Panne erinnern Sie sich?

Zwar klappen auch bei uns hier und da mal Einsätze nicht hundertprozentig, aber die große Panne, die uns einfällt, für die konnten wir tatsächlich nichts. Wir hatten die Möglichkeit, auf dem Roncalliplatz bei einer gemischten Veranstaltung vor einer großen Menschenmenge zu singen. Wochenlang haben wir uns darauf vorbereitet. Leider gab es dann zur Übertragung genau zwei Handmikrofone; die Technik war bedauerlicherweise auf die Abnahme eines Chores nicht vorbereitet. Allerdings konnten uns die Zuschauer in der ersten Reihe wohl trotzdem hören und meinten anschließend, dass wir toll gesungen hätten.

➔ Vor welcher Herausforderung steht der Chor?

Männer! Es gibt so viele Männer, die ganz großartig singen können, aber leider haben viele gemischte Chöre ein Männerproblem. Vielleicht ist es sogar wissenschaftlich erforscht, warum so wenig Männer in gemischten Chören singen, aber bis diese Forschungsergebnisse dazu führen, dass wir plötzlich einen unkontrollierten Zulauf an Männerstimmen verzeichnen, arbeiten wir mit Frauenchorsätzen, sind ausgesprochen nett zu unserem verbliebenen Bariton und las-

Der Chor, die Auftritte

Geprobt wird jeden Dienstag von 19.30 bis 21 Uhr im Heinrich-Lob-Haus, Kupfergasse 33, 51145 Köln.

Beim Sommerfest des MGV Urbach im Hof des Heinrich-Lob-Hauses hat „Urbach Halbacht“ am Samstag, 5. August 2017, einen Kurzauftritt um – genau! – halb acht.

Der Chor freut sich über neue Mitsängerinnen und vor allem Mitsänger. Kontakt über Astrid Barth (Chorleitung). urbach-halbacht@netcologne.de
www.urbach-halbacht.de

sen ihn oktaviert im ersten Alt singen.

➔ Wie würden Sie Köln in einem Lied besingen?

Unserer Ansicht nach passt Köln sehr gut zum fröhlichen 1930er Jahre Song „On the Sunny Side of the Street“:

„Grab your coat and get your head. Leave your worries on the doorstep. Just direct your feet. To the sunny side of the street“ – also direkt nach Köln!

Übersetzung ins Deutsche:

Pack' deinen Mantel und nimm deinen Hut. Lass die Sorgen vor der Haustür. Das Leben kann so süß sein. Auf der sonnigen Seite der Straße.